

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, MDCCXVIII.

VD18 90794214

Die Epistel S. Pauli an die Philipper.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189820

Die Epistel S. Pauli an die Philipper.

Das 1. Capitel.

Des g. bundenen Pauli dankesagung, gebet und vermahnung zum beständigen glaubenskampf.

1. **P**aulus und Timotheus, knechte Jesu Christi, * allen heiligen in Christo Jesu zu Philippen, sammt den bischöfen und dienern:

* 1 Cor. 1/2.

2. * Gnade sey mit euch, und friede von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesu Christo. * Röm. 1/7. (Ep. am 22. s. nnt. nach erinit.)

3. **I**ch * dancke meinem Gott, so oft ich eurer gedencke, * Röm. 1/8. 1 Cor. 1/4.

4. (Welches ich allezeit thue in allem meinem gebet für euch alle, und thue das gebet mit freuden.)

5. Über eurer gemeinschaft am evangelio, vom ersten tage an bisher.

6. Und bin desselbigen in guter zuversicht, daß, der in euch angefangen hat * das gute werck, der wirds auch vollführen, bis an den tag Jesu Christi. * Joh. 6/29.

7. Wie es denn mir billig ist, daß ich dermaßen von euch allen halte, darum, daß ich euch in meinem herzen habe, * in diesem meinem gefängnis, darinnen ich das evangelium verantworte und bekräftige, als die ihr alle mit mir der gnade theilhaftig seyd. * Eph. 3/1. c. 4/1.

8. Denn Gott ist mein zeuge, wie mich nach euch allen verlangt von herzengrunde in Jesu Christo.

9. Und daselbst um bere ich, daß eure liebe ie mehr und mehr reich werde * in allerley erkenntnis und erfahrung: * Eph. 1/8.

10. Daß ihr prüfen möget, was das beste sey; auf daß ihr seyd lauter und * unanfällig, bis auf den tag Christi, * Gesch. 24/16.

11. Erfüllet mit * Früchten der gerechtigkeit, die durch Jesum Christum geschehen (in euch) zur ehre und lobе Gottes.] * Eph. 5/9.

12. Ich lasse euch aber wissen, lieben brüder, daß, wie es um mich stehet, das ist nur mehr zur förderung des evangelii gerathen;

13. Alß, daß meine banden offenbar worden sind in Christo, * in dem ganzen richtthause, und bey den andern allen; * c. 4/22.

14. Und viel brüder in dem Herrn, auß * meinen banden zuversicht gewonnen, desto dürstiger geworden sind, das wort zu reden ohne scheu. * Eph. 3/13. 1 Thess. 3/3.

15. * Etliche zwar predigen Christum, auch um haß und hadders willen; etliche aber auß guter meynung. * 2 Cor. 2/17.

16. Jene verkündigen Christum auß zank, und nicht lauter: denn sie meynen, sie wollen eine trübsal zuwenden meinen banden.

17. Diese aber auß liebe: denn sie wissen, daß ich zur verantwortung des * evangelii hie liege. * v. 7.

18. Was ist ihm aber denn? Daß nur Christus verkündiget werde allerley weyse, es geschehe * zufallens, oder rechter weyse: so * freue ich mich doch darane, und wil mich auch freuen. * c. 2/7. 18.

19. Denn * ich weiß, daß mir dasselbe gelinget zur seligkeit, durch euer gebet, und durch handreichung des Geistes Jesu Christi, * 2 Cor. 1/11.

20. Wie ich endlich warte und hoffe, daß ich in keinerley sück zu schanden werde, sondern daß mit aller freudigkeit, gleich wie sonst allezeit, also auch jetzt, Christus hochgepreiset werde an meinem leibe, es sey durch leben oder durch tod.

21. Denn Christus ist mein leben, und sterben ist mein gewinn.

22. Sintemal aber im fleisch leben dienet mehr frucht zu schaffen, so weiß ich nicht, welches ich erwählen soll.

23. Denn es lieget mir beydes hart an: Ich * habe lust abzuscheiden, und bey Christo zu seyn; welches auch viel besser wäre, * 1 Röm. 19/4.

2 Cor. 5/8. 2 Tim. 4/6.

24. Aber es ist nöthiger im fleische bleiben um euret willen.

25. Und in guter zuversicht weiß ich, daß ich bleiben, und bey euch allen seyn werde, euch zur förderung und zur freude des glaubens; * v. 6. c. 2/24.

26. Auf daß ihr euch sehr rühmen möget in Christo Jesu an mir, durch meine zukunfft wieder zu euch.

27. Wandelt nur * würdiglich dem evangelio Christi, auf daß, ob ich komme, und sehe euch, oder abwesend

Christuswiesache
sind von euch hö
Eiam seist, und
sammt uns kämp
les evangelii
28. Und euch
schreiben lassen
dem; welches
der verdamm
seligkeit; und d
* c. 3/19.
29. Denn eu
Christus willen
nicht allein an ih
auch um seinet w
30. Und habet
welchen ihr an
und nur von mir
* Gesch. 16/2

Das 2.

Die erniedrigt
Christi soll zur
bewegen.

1. **I**n Christo
ist gemeinschaft
liche liebe und b
* Röm. 12

2. So erfüllet
des Eines sinne
habet, einmütig
3. Nichts thut
eitle ebre, son
achtet euch unter
andern höher, den
4. Und ein ieglic
das seine, sondern
andern ist.

Epistel am P
5. **I**n ieglich er
Jesum Chri
6. Welcher, ob
licher gestalt war,
etern laub, Gdte
* Joh. 1/1. 2. c.
7. Sondern ä
und nahm * kne
mach gleich wie
und an gedeben
fanden.

8. Er * niedrigt
mach gehorsam bis
tod am creuz.

9. Darum hat ih
schiet, und hat ihn
geben, der über alle
10. Daß * in dem
bezeugen sollen alle d
himmel und auf er
oben sind. * Ef. 4

Philipper.

1. In der in dem Herrn
banden zuverläßig
zuversichtiger gemach
zu werden ohne schen.
3. 13. 1. Thess. 3. 5.

2. In der in dem Herrn
banden zuverläßig
zuversichtiger gemach
zu werden ohne schen.
3. 13. 1. Thess. 3. 5.

3. In der in dem Herrn
banden zuverläßig
zuversichtiger gemach
zu werden ohne schen.
3. 13. 1. Thess. 3. 5.

4. In der in dem Herrn
banden zuverläßig
zuversichtiger gemach
zu werden ohne schen.
3. 13. 1. Thess. 3. 5.

5. In der in dem Herrn
banden zuverläßig
zuversichtiger gemach
zu werden ohne schen.
3. 13. 1. Thess. 3. 5.

6. In der in dem Herrn
banden zuverläßig
zuversichtiger gemach
zu werden ohne schen.
3. 13. 1. Thess. 3. 5.

7. In der in dem Herrn
banden zuverläßig
zuversichtiger gemach
zu werden ohne schen.
3. 13. 1. Thess. 3. 5.

8. In der in dem Herrn
banden zuverläßig
zuversichtiger gemach
zu werden ohne schen.
3. 13. 1. Thess. 3. 5.

9. In der in dem Herrn
banden zuverläßig
zuversichtiger gemach
zu werden ohne schen.
3. 13. 1. Thess. 3. 5.

10. In der in dem Herrn
banden zuverläßig
zuversichtiger gemach
zu werden ohne schen.
3. 13. 1. Thess. 3. 5.

11. In der in dem Herrn
banden zuverläßig
zuversichtiger gemach
zu werden ohne schen.
3. 13. 1. Thess. 3. 5.

12. In der in dem Herrn
banden zuverläßig
zuversichtiger gemach
zu werden ohne schen.
3. 13. 1. Thess. 3. 5.

13. In der in dem Herrn
banden zuverläßig
zuversichtiger gemach
zu werden ohne schen.
3. 13. 1. Thess. 3. 5.

14. In der in dem Herrn
banden zuverläßig
zuversichtiger gemach
zu werden ohne schen.
3. 13. 1. Thess. 3. 5.

15. In der in dem Herrn
banden zuverläßig
zuversichtiger gemach
zu werden ohne schen.
3. 13. 1. Thess. 3. 5.

Christi zweifacher Stand. (C. I. 2.) An die Philipper. Timothe. Epaphrod. 237

send von euch höre, daß ihr stehet in
Einem geist, und Einer seele, und
samt uns kämpfer für den glauben
des ewangelij. * 1 Cor. 7, 20.

28. Und euch in keinem wege er-
schrecken lasset von den widersa-
chern; welches ist ein anzeigen ip-
nen * der verdammniß, euch aber der
† seligkeit, und dasselbige von Gdte.
* c. 5, 19. † Röm. 8, 17.

29. Denn euch ist gegeben um
Christus willen zu thun, daß ihr
nicht allein an ihn gläubet, sondern
auch um seiner willen leidet;

30. Und habet denselbigen * kampf,
welchen ihr an mir gesehen habt,
und nun von mir höret.

* Gesch. 16, 22. sqq. Col. 1, 29.

Daß 2. Capitel.

Die erniedrigung und erhöhung
Christi soll zur einigkeit, demuth
u. bewegen.

1. **I**n Christo, ist trost der liebe,
ist gemeinschaft des geistes, † ist herz-
liche liebe und barmherzigkeit,
* Röm. 12, 10. † Col. 3, 12.

2. So erfüllet meine freude, daß
ihr Eines sinnes seyd, gleiche liebe
habet, einmütig und einhellig seyd,

3. Nichts thut durch zancz oder
eitele ehre, sondern durch demuth
achtet euch unter einander einer den
andern höher, denn sich selbst.

4. Und ein ieglicher * sehe nicht auf
das seine, sondern auf das, das des
andern ist. * 1 Cor. 10, 24. 33.

(Ephes. am Palmsonntage.)

5. **I**n ieglicher sey gemüthet, wie
Jesus Christus auch war;

6. Welcher, ob er wol in * gött-
licher gestalt war, hielt es nicht für
einen raub, Gdte gleich seyn;

* Joh. 1, 1. 2. c. 5, 18. c. 10, 33.

7. Sondern künfte sich selbst,
und nahm * knechtes gestalt an,
ward gleich wie ein ander mensch,
und an gederden als ein menscher-
funden. * Ef. 4, 2, 1. c. 4, 9, 3.

8. Er * ntegrigte sich selbst, und
ward gehorsam bis zum tode, ja zum
tode am creuz. * Ebr. 12, 2.

9. Darum hat ihn auch Gdte er-
höhet, und hat ihm einen namen ge-
geben, der über alle namen ist:

10. Daß * in dem namen Jesu sich
beugen sollen alle derer knie, die im
himmel und auf erden, und unter der
erden sind, * Ef. 4, 23. Röm. 14, 11.

11. Und alle jungen bekennen sol-
len, daß Jesus Christus der Herr
sey, zur ehre Gdtes des Vaters. †

12. Also, meine liebsten, wie ihr
allezeit seyd gehorsam gewesen, nicht
allein in meiner gegenwärtigkeit,
sondern auch nun vielmehr in mei-
nem abwesen, schaffet, daß ihr selig
werdet mit furcht und zittern.

13. Denn * Gdte ist, der in euch
wircket beyde das wollen und das
vollbringen nach seinem wohlgefal-
len. * 2 Cor. 3, 5.

14. Thut alles ohne * murmeln-
gen und ohne zweifel; * Joh. 6, 43.

15. Auf daß ihr seyd ohne tadel,
und * lauter, und Gdtes kinder,
unsträflich mitten unter dem uns-
schlachten und verkehrten ge-
schlechte, unter welchem † ihr schei-
net, als lichter in der welt, * c. 1, 10.

† Matth. 5, 14. Eph. 5, 8.

16. Damit, daß ihr * haltet ob
dem worte des lebens, mir zu einem
ruhm an dem tage Christi, als † der
ich nicht vergeblich gelauffen, noch
vergeblich gearbeitet habe.

* 2 Tim. 1, 13. † 1 Cor. 9, 26.

17. Und ob * ich geopfert werde
über dem opfer und gottesdienst eu-
res glaubens, so † freue ich mich, und
freue mich mit euch allen.

* 2 Tim. 4, 6. † 2 Cor. 7, 4.

18. Desselbigen sollt * Ihr euch auch
freuen, und sollt euch mit mir freu-
en. * c. 3, 3. c. 4, 4.

19. Ich hoffe aber in dem Herrn
Jesu, daß ich * Timotheum bald
werde zu euch senden, daß Ich auch
erquicket werde, wenn ich erfahre,
wie es um euch stehet.

* Gesch. 16, 1.

20. Denn ich habe keinen, der * so
gar meines sinnes sey, der so herzlich
für euch förget.

* 1 Cor. 16, 10.

21. Denn * sie suchen alle das ihre,
nicht das Christi Jesu ist.

* 1 Cor. 10, 24.

22. Ihr aber wisset, daß er recht-
schaffen ist, denn wie ein kind dem
vater, hat er mit mir gedienet am
evangelio.

23. Denselbigen, hoffe ich, werde
ich senden von stund an, wenn ich er-
fahren habe, wie es um mich stehet.

24. Ich * vertraue aber in dem
Herrn, daß auch ich selbst schier
kommen werde. * c. 1, 25.

25. Ich

25. Ich hab's aber für nöthig angesehen, den brüder * Epaphroditum zu euch zu senden, der mein * gehülfe und mitstreiter, und euer apostel, und meiner nothdurft diener ist: * c. 4/18. 2 Cor. 8/23.

26. Sientemal er nach euch allen verlangen hatte, und war hochbedrückt, darum, daß ihr gehört hättet, daß er krank war gewesen.

27. Und er war zwar * todtkrank, aber Gott hat sich über ihn erbarmet; nicht allein aber über ihn, sondern auch über mich, auf daß ich nicht eine traurigkeit über die andere hätte. * Ef. 38/1.

28. Ich habe ihn aber desto eilender gesandt, auf daß ihr ihn sehet, und wieder fröhlich werdet, und ich auch der traurigkeit weniger habe.

29. So * nehmet ihn nun auf in dem Herrn, mit allen freuden, und habet solche in ehren. * Röm. 16/2.

30. Denn um des wercks Christi willen ist er dem tode so nahe komen, da er sein leben geringe bedachte, auf daß er mir diene an eurer statt.

Das 3. Capitel.

Von der gerechtigkeit des glaubens wider die falschen apostel.

1. **W**eiser, lieben brüder, * freuet euch in dem Herrn! Daß ich euch immer einerley schreibe, verdreusst mich nicht, und machet euch desto gewisser. * c. 4/4.

2. Sehet auf * die hunde, sehet auf die bösen arbeiter, sehet auf die zerschneidung. * Ef. 56/10. II.

3. Denn Wir sind die beschneidung, die * wir Gott im geiste dienen, und rühmen uns von Christo Jesu, und verlassen uns nicht auf fleisch. * 5 Mos. 10/16. re.

4. Wiewol Ich auch habe, daß ich mich fleisches rühmen möge. So ein ander sich düncken läßt, er möge sich fleisches rühmen, * Ich viel mehr: * 2 Cor. 11/18. 22.

5. Der ich am achten tage beschneidet bin, einer aus dem volcke von Israel, des geschlechts Benjamin, ein Ebräer aus den Ebräern, und nach dem gesetz ein Pharisäer,

6. Nach dem eifer ein verfolger der gemeine, nach der gerechtigkeit im gesetz gewesen unsträflich.

7. Aber was mir * gewinn war, das habe ich um Christi willen für schaden gerechnet. * Matth. 13/44.

8. Denn ich achte es alles für schaden gegen der überschwänglichen * erkenntniß Christi Jesu, meines Herrn, um welches willen ich alles habe für schaden gerechnet, und achte es für dreck, auf daß ich Christum gewinne, * Ef. 53/11.

9. Und in ihm erfunden werde, daß ich * nicht habe meine gerechtigkeit, die aus dem gesetz, sondern die durch den glauben an Christum kommt, nemlich die gerechtigkeit, die von Gott dem glauben zugerechnet wird. * Röm. 3/21. 22.

10. Zu erkennen ihn, und die kraft seiner * auferstehung, und die gemeinschaft seiner leiden, * daß ich seinem tode ähnlich werde. * Röm. 6/3. 4. 5. * Röm. 8/17.

11. Damit ich entgegen komme, zur auferstehung der todtten.

12. Nicht, * daß ich schon ergriffen habe, oder schon vollkommen sey: Ich lage ihm aber nach, ob ich auch ergreifen mögte, nachdem ich von Christo Jesu * ergriffen bin. * 1 Tim. 6/12. * 1 Joh. 6/44. c. 12/32.

13. Meine brüder, Ich schäme mich selbst noch nicht, daß ich ergriffen habe. Eines aber sage ich, ich verzeße, was dahinten ist, und strecke mich zu dem, das da vornen ist.

14. Und lage nach dem vorgestetzten ziel, nach dem kleind, welches vorhält die himmlische berufung Gottes in Christo Jesu. * 1 Cor. 9/24. 1 Tim. 6/12.

15. Wie viel nun unser * vollkommen sind, die lassen uns also gesinnnet seyn; und sollt ihr sonst etwas halten, das laßt euch Gott offenbaren. * 1 Cor. 2/6.

16. Doch so ferne, daß wir nach einer regel, daren wir kommen sind, wandeln, und * gleich gesinnnet seyn. * c. 1/27. c. 2/2. Röm. 12/16. c. 15/5.

1 Cor. 1/10. 1 Pet. 3/8.

(Ep. am 23. sonnt. nach trinit.)

17. **G**elget mir, lieben brüder, und sehet auf die, die also wandeln, wie ihr uns habet zum vorbilde.

18. Denn viele wandeln, von welchen ich euch oft gesagt habe, nun aber sage ich auch mit weinen, die feinde des creuges Christi,

19. Welcher * ende ist das verdammniß, welchen der * bauch ihr gott ist, und ihre ehre zu schanden wird, der er, die irdisch gesinnnet sind. * 2 Cor. 11/15. * Röm. 16/18.

20. 11

20. Ufer * w
himml. von dan
des heylandes
gelen: * E
21. Welcher un
verleihen wird, d
seinem verklär
machung damit
gibt unter: bän
1 Cor. 15/45. 49

Das 4.

Von der standb
ligen freud: der
der Psalmen zu
realisen.

1. **M**ein
re verdrüß,
meine trone, b
Herrn, ihr lieben
2 Cor. 1/14.

2. Die Foodian
die Synagogen e
eines jannes se
3. Ja ich
neuer gefelle,
sammlet mir
kämpfet haben,
euren meinen
panen sind * in d
2 Mos. 32

Das 12.1. Duc
c. 13/8. c. 17/1
(Ep. am 4. son
4. **G**elget
I lewige, un
brunet euch.

5. Eure lerdigke
männlichen. * 1
Tit. 3/2.

6. * Sorget nich
in dingen laßt e
und stehen mit
Gott fund werden
Matth. 6/25. 31

7. Und * der frei
der höher ist, den
wahrere eure her
Christi Jesu.]

8. * Weiter, still
wahrhaftig ist, wa
brucht, was leuse
was wohl lauter,
und, in etwa ein
nach.

9. Welches ihr c
empfangen, und ge
den habe an mir, d
ter 5. Eze des Friede

Ende der

20. Unser *wandel aber ist in
himmel, von dannen wir auch war-
ten des heylandes Jesu Christi, des
hErrn: *Ebr. 13, 14. † Eph. 2, 6.

21. Welcher unsern nchtigen leib
verklären wird, daß er ähnlich wer-
de seinem verklärten leibe, nach der
wirkung, damit er kan auch alle din-
ge ihm unterthänig machen.

* 1 Cor. 15, 43. 49. 53. † Eph. 1, 19.

Das 4. Capitel.

Von der standhaftigkeit und geist-
lichen freude der christen: Item,
der Philipper gutthätigkeit Pauli
erweisen.

1. Also, meine lieben und gewünsch-
te brüder, * meine freude und
meine krone, bestehet also in dem
hErrn, ihr lieben.

* 2 Cor. 1, 14. 1 Thess. 2, 19. 20.

2. Die Goodian ermahne ich, und
die Syntyche ermahne ich, daß sie
Eines sinnes seyn in dem hErrn.

3. Ja ich bitte auch dich, mein
freuer geselle, stehe ihnen bey, die
samt mir über dem evangelio ge-
kämpfet haben, mit Clement und den
andern meinen gehülffen, welcher
namen sind in dem buche des lebens.

* 2 Mos. 32, 32. Ps. 69, 29.

Dar, 12, 1. Luc. 10, 20. Offenb. 3, 5.
c. 13, 8. c. 17, 8. c. 20, 12. c. 21, 27.

(Ep. am 4. sonne. des advents.)

4. Freuet euch in dem hErrn al-
zemege, und abermal sage ich:
Freuet euch.

* c. 3, 1.

5. Eure Irndigkeit laffet kund seyn
allen menschen. † Der hErr ist nahe.

* Tit. 3, 2. 1 Cor. 10, 11.

6. * Sorget nichts; sondern in al-
len dingen laffet eure bitte im gebet
und stehen mit dankagung vor
Gdtt kund werden.

* Matth. 6, 25. 31. 32. Ps. 145, 18.

7. Und * der friede Gottes, wel-
cher höher ist, denn alle vernunft,
bewahre eure herzen und sinne in
Christo Jesu.] * Joh. 14, 27.

8. * Weiter, lieben brüder, was
wahrhaftig ist, was tzeubar, was
gerecht, was keusch, was lieblich,
was wohl laufet, ist etwa eine ku-
gend, ist etwa ein lob, dem dencket
nach.

* c. 3, 1. † Röm. 12, 17.

9. Welches ihr auch gelernt, und
empfangen, und gehört, und gese-
hen habet an mir, das thut; so wird
der hErr des friedes mit euch seyn.

10. Ich bin aber höchlich erfreuet
in dem hErrn, daß ihr wieder wa-
cker worden seyd für mich zu sorgen;
wiewol ihr allewege gesorget habt,
aber die zeit hats nicht wollen ler-
den.

11. Nicht sage ich das, des man-
gels halben: denn Ich habe gele-
net, bey welchen ich bin, mir genü-
gen zu lassen.

* 1 Tim. 6, 6.

12. Ich kan niedrig seyn, und kan
hoch seyn. Ich bin in allen dinge[n]
und bey allen geschickt, beyde satt
seyn und hungern, beyde übrig ha-
ben und mangel leiden.

* 1 Cor. 4, 11. 2 Cor. 6, 10. c. 11, 27.

13. Ich vermag alles durch den,
der mich mächtig machet, Christus.

14. Doch ihr habt wohlgethan, daß
ihr euch meines trübsals angenom-
men habt.

15. Ihr aber von Philippyen wiß-
set, daß von anfang des evangelii,
da ich auszog auß Macedonia, keine
gemeine mit mir getheilet hat, nach
der rechnung der aufgabe und ein-
nahme, denn ihr allein.

* 2 Cor. 11, 9.

16. Denn gen Thessalonich sand-
tet ihr zu meiner nothdurft einmal
und darnach aber einmal.

17. Nicht, daß ich das geschencke
suche, sondern ich * suche die frucht,
daß sie überflüssig in eurer rech-
nung seyn.

* Luc. 13, 7. † 2 Cor. 9, 6.

18. Denn ich habe alles, und habe
überflüssig. Ich bin erfüllt, da ich
empfang durch * Epaphroditum,
das von euch kam, ein süßer geruch,
ein angenehmes opfer, Gdte gefällig.

* c. 2, 25.

19. Mein * Gdtt aber erfülle alle
eure nothdurft, nach seinem reich-
thum in der herrlichkeit, in Christo
Jesu.

* 2 Cor. 9, 8.

20. Dem * Gdtt aber und unserm
Vater sey ehre von ewigkeit zu ewig-
keit. Amen.

* 2 Tim. 4, 18.

21. Grüßet alle heiligen in Christo
Jesu. Es grüßen euch * die brü-
der, die bey mir sind.

* 1 Cor. 16, 20.

22. Es grüßen euch alle heiligen,
sonderlich aber die von des kaisers
hause.

* 2 Cor. 13, 12.

23. Die gnade unsers hErrn Je-
su Christi seyn mit euch allen. Amen.

Geschrieben von Rom, durch
Epaphroditum.

Ende der Epistel S. Pauli an die Philipper.